



Von Schülern - Für Schüler

Der Job, der zu Dir passt
Infobroschüre für Dich



Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Das ist Bohle	3
Vorwort	4

Themen

01	Der Saugheber BO 601BL	6
02	Die Produktentstehung	8
03	Konstruktion & Entwicklung	10
04	Einkauf	12
05	Produktion	14
06	Qualitätssicherung	16
07	Lager & Versand	18
08	Marketing	20
09	Vertrieb	22
10	Finanz- & Rechnungswesen	24
11	Personalabteilung	26
12	Ausbildungsberufe	28
13	Duales Studium	30

Das ist Bohle

Die Bohle Gruppe ist der europaweit führende Hersteller und Anbieter von Werkzeugen, Maschinen und Verbrauchsmaterialien für die Glasbearbeitung und -veredelung.

Das 1923 gegründete Familienunternehmen ist heute mit über 300 Mitarbeitern an zahlreichen Standorten im In- und Ausland vertreten.

Eingeteilt in die Produktbereiche Handling, Schneidtechnik (manuell und industriell), Glaskleben, Verglasung, Werkzeuge, Maschinen, Beschläge sowie Oberflä-

chentechnik, ist das Vollsortiment präzise auf die jeweiligen Kundengruppen aus Handwerk, Handel und Industrie zugeschnitten.

Qualität ist bei Bohle führendes Prinzip – in allen Prozessen.

Diesem Anspruch wird das Unternehmen unter anderem dadurch gerecht, dass viele Produkte selbst entwickelt und produziert werden. Ein modernes Logistikzentrum bringt die bestellten Waren schnell auf den Weg zum Kunden.

Unser Werkstoff ist Glas – aber nicht nur

Der Werkstoff Glas beschäftigt Bohle seit der Gründung des Unternehmens. Ein Teil der Produkte kommt aber auch in ganz anderen Branchen zum Einsatz. So finden gerade die Lösungen aus der Sparte Vakuumtechnik beispielsweise im Steinbereich, in der Automobilbranche oder in anderen Industrieunternehmen Anwendung - als Standardprodukt oder als individuelle Problemlösung.



Bohle ist in allen blau markierten Ländern mit Niederlassungen vertreten:

- Deutschland
- England
- Estland
- Frankreich
- Italien
- Niederlande
- Österreich
- Russland
- Spanien
- Südafrika
- Schweden
- USA
- China



Vorwort

Nichts ist schwieriger als die Entscheidung darüber, welchen Weg man in seiner Zukunft einschlagen und welchen Beruf man ausüben möchte.

Dafür ist es wichtig zu wissen, welche Begabungen, Schwächen, Stärken und Interessen du selbst hast. Gedanken solltest du dir auch darüber machen, welche Ziele du erreichen möchtest, worin du deine Fähigkeiten siehst und was dir Spaß macht. All diese Aspekte solltest du bei deiner Berufswahl berücksichtigen, denn ein falscher Beruf könnte Frust und Demotivation mit sich bringen.

Aber genau hier sind sich viele Jugendliche unsicher! Man kennt seine Schwächen und Stärken, aber weiß man tatsächlich, in welchem Beruf diese vorteilhaft sein könnten und – vor allem – hat man überhaupt eine Berufsvorstellung?

Natürlich kann man sich bei der Agentur für Arbeit, im Internet oder aber auch in Zeitschriften informieren, nur stößt man dort oft auf viele theoretische und nicht praxisnahe Beispiele, mit denen man nicht weiterkommt.



Von Schülern – Für Schüler!

Wir wissen, wovon wir sprechen! Wir, die Auszubildenden der Bohle AG, haben uns alle schon einmal mit diesen Fragen beschäftigt. Dem einen war schon früh bewusst, welchen Weg er einschlagen möchte, dem anderen war es selbst nach dem Schulabschluss noch unklar, wie sein beruflicher Weg aussehen soll. Diese Unsicherheit ist nichts Schlimmes, kann einem aber doch Kopfschmerzen bereiten.

Du sollst den Weg der richtigen Berufswahl nicht alleine gehen!

Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, dich auf deinem

Weg der Berufswahl zu begleiten und dich bei deiner Entscheidungsfindung zu unterstützen. Auf den folgenden Seiten wollen wir dir anhand des Entstehungsprozesses eines unserer Produkte und dessen weiteren Weges durch unser Unternehmen die verschiedenen Berufe in einem Industrieunternehmen und unsere Ausbildungsberufe näher bringen.

Außerdem zeigen wir, wer wir sind, was wir machen und wie du Teil unseres Unternehmens werden kannst.

Wir hoffen, du wirst von unseren Erfahrungen profitieren.

Schulabschluss - und dann?
Wir helfen Dir weiter!

Kurz und knapp

- Finde Infos zu unseren Abteilungen und Berufen
- Finde den Job, der zu Dir passt

Der effektivste Weg, um den Wert der Zukunft zu sichern ist, sich der Gegenwart mutig und konstruktiv zu stellen."

Rollo May



01

Der Saugheber BO 601BL

Wir werden in dieser Broschüre die einzelnen Abteilungen am Beispiel des Bohle Saughebers BO 601BL durchlaufen, welcher aus seinem Vorläufer, dem Saugheber BO 601 entstanden ist.

Zunächst sollten wir aber den Begriff des Saughebers erläutern: Saugheber sind manuelle Werkzeuge zum Transportieren von Materialien mit glatten Oberflächen, wie zum Beispiel Glas, Marmor oder Fliesen.

Die Funktion

Um beispielsweise eine Glasscheibe sicher transportieren zu können, muss das Glas mit Hilfe des Saughebers angesaugt werden. Da es sich bei den Saughebern BO 601BL und BO 601 um Pumpensauger handelt, wird das Vakuum durch die Betätigung des Pumpstößels erzeugt. Darüber hinaus sind sie mit einem roten Sicherungsring ausgestattet, der

den Verlust des Vakuums anzeigt. Mit Hilfe des Ventilkörpers kann das Vakuum entlüftet und der Sauger von der Glasoberfläche entfernt werden.



BO 601BL - Saugheber aus Kunststoff



BO 601 - Saugheber
aus Aluminium

Warum wurde der Saugheber BO 601 verbessert?

Vorteile des BO 601BL gegenüber
dem BO 601:

- günstigerer Preis aufgrund des Kunststoffes statt Aluminium
- neu gestalteter Griff:
rutschfeste Ummantelung,
große Durchgreifhöhe
- abgerundeter Pumpstößel zur
schnellen und bequemen
Bedienung
- Bestätigung der hohen
Qualität durch die Vergabe des
GS-Zeichens durch den TÜV

Kurz und knapp

- Saugheber:
Werkzeug zum Transportieren von
Objekten mit glatten oder rauen
Oberflächen
- Funktion:
Erzeugen eines Vakuums durch
Betätigen des Pumpstößels
- Verbesserung:
neuer Griff,
abgerundeter Pumpstößel,
GS-Zeichen

"Nicht mit
Erfindungen,
sondern mit
Verbesserungen
macht man
Vermögen."

Henry Ford

02

Die Produktentstehung



Die Idee

Am Anfang jedes Produktes steht eine Idee. Diese kann ganz einfach durch einen „Geistesblitz“ eines Mitarbeiters entstehen. Natürlich wartet das Unternehmen nicht auf solche plötzlichen Eingebungen. Ideen für neue Produkte entstehen meistens durch Anregungen von Kunden oder Lieferanten. Zusätzlich werden oft Meetings einberufen, in denen sich mehrere Mitarbeiter zusammensetzen, ihre Gedanken und Ideen zusammentragen und über diese diskutieren.

Die Analyse

Überwiegend werden in diesen Gesprächen jedoch bereits bestehende Produkte analysiert. Bezogen auf unseren Beispielsaugheber BO 601BL haben wir seinen Vorläufer, den BO 601, dahingehend überprüft, ob dieser eventuell zu schwer oder in seiner Handhabung zu kompliziert ist. Die Entscheidung zur Überarbeitung des BO 601 wurde auch aus Kostengründen getroffen. Folglich musste der Produktionsvorgang, bzw. die einzelnen Bestandteile des BO 601, auf die Möglichkeit einer Kosteneinsparung überprüft werden. Diese wurde später durch einen günstigeren Preis des Produktes an den Kunden weitergegeben. Somit profitiert sowohl der Kunde als auch wir bei der Bohle AG.

Der Ablauf

Ist die Idee soweit ausgereift und strukturiert, dass sie umgesetzt werden kann, wird sie im monatlichen Produktausschuss von dem verantwortlichen Produktmanager vorgestellt und die Notwendigkeit ihrer Umsetzung erläutert. Dieser Produktausschuss besteht aus dem Produktmanager selbst sowie weiteren Fachleuten aus den Bereichen Geschäftsleitung, Vertrieb, Marketing, Produktion, Einkauf und Entwicklung. Wichtig ist dabei die Teilnahme aller Fachleute, um die Realisierbarkeit im Hinblick auf ihrer Fachbereiche zu bewerten. Somit wird sichergestellt, dass die Umsetzung der neuen Idee technisch durchführbar ist, von den verschiedenen Kunden und Märkten angenommen wird und auch in finanzieller Hinsicht vertretbar ist. Hilfsmittel hierfür sind die Marktforschung und die Kosten-Nutzenanalyse. Durch die Marktforschung lässt sich herausfinden, ob es für unser neues Produkt, den Saugheber BO 601BL, bereits einen Absatzmarkt gibt und welche Mengen dann voraussichtlich über diesen abgesetzt werden können. Um dies genauer herauszufinden, werden Umfragen an unsere Kunden verschickt, welche uns daraufhin detaillierte Rückmeldungen geben.

Als nächstes folgt die Kosten-Nutzenanalyse. Hier wird analysiert, welche Materialien und Arbeitsschritte benötigt werden. Daraufhin können die Gesamtkosten, die für das Produkt anfallen, errechnet werden.

Die Marktsituation und die Rahmenbedingungen

Ausschlaggebend für den Erfolg einer Idee sind noch weitere Gesichtspunkte, hinsichtlich derer die Idee überprüft werden muss.

- Handelt es sich bei dem Saugheber BO 601BL um ein neuartiges Produkt oder wird ein bereits vorhandenes Produkt ersetzt?
- Wie sieht die Patentsituation aus?

- Existiert bereits ein derartiger Saugheber am Markt?
- Kann das Produkt gegenüber Wettbewerbsprodukten mithalten?

All das sind Fragen, die geklärt werden müssen, um anschließend zu entscheiden, ob mit der Entwicklung eines Prototyps begonnen wird.

Siehe selbst, wie es weitergeht und finde heraus, welche Abteilung in unserem Unternehmen für dich interessant sein könnte!

Berufe

- Produktmanager/in,
- Diplomingenieur/in...

Kurz und knapp

- Ideenfindung: Wie könnte man den Saugheber noch verbessern?
- Umsetzung: Ist diese Idee technisch realisierbar?
- Erste Analyse: Rentiert sich der neue Saugheber oder ist er nicht wettbewerbsfähig?

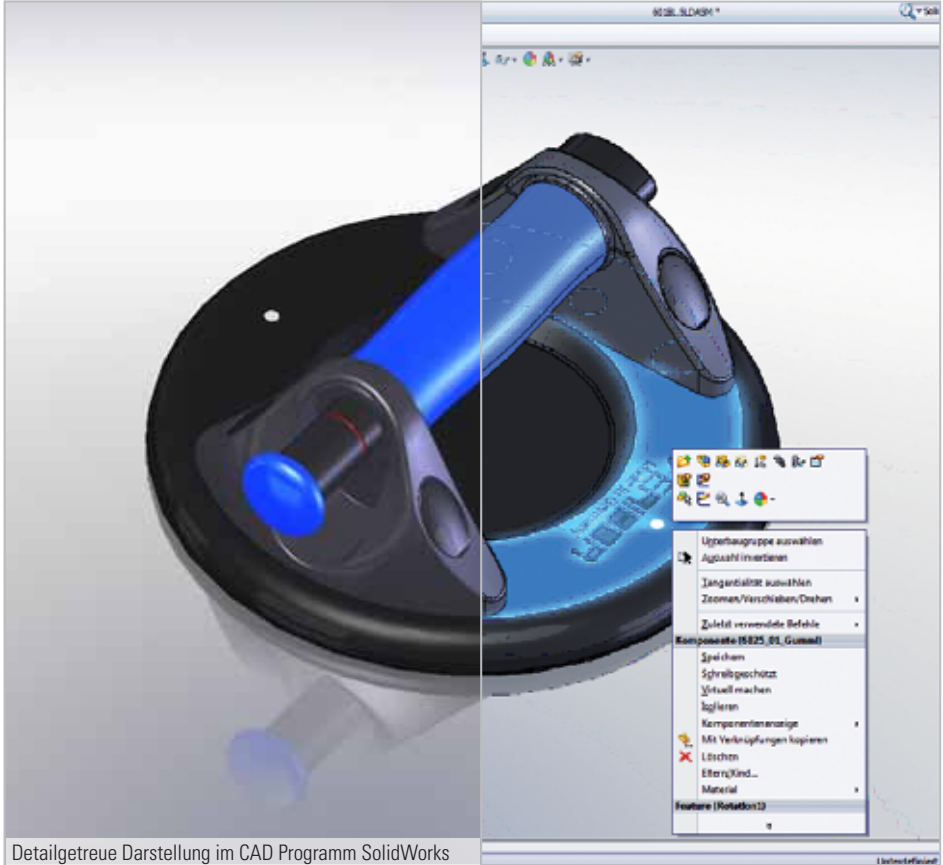


"Das schwerste an der Idee ist nicht, sie zu haben, sondern zu erkennen, ob sie gut ist."

Chris Howland

03

Konstruktion & Entwicklung

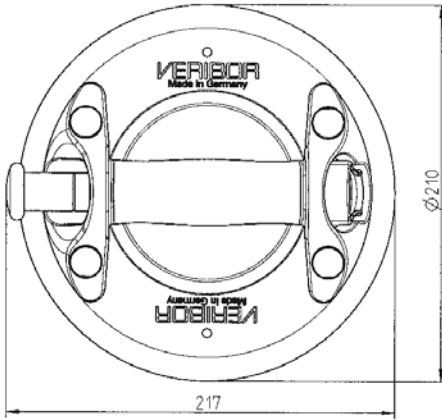
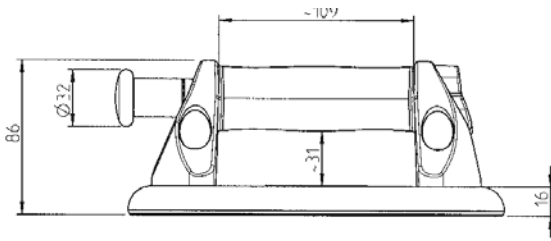


Detailgetreue Darstellung im CAD Programm SolidWorks

Der erwähnte Prototyp ist ein sehr vereinfachtes, aber funktionsfähiges Versuchsmodell unseres Saughebers. Dieser sollte dem äußerlichen Erscheinungsbild sowie den technischen Anforderungen des Endproduktes entsprechen. Die Abteilung Entwicklung ist in

diesem Fall dafür zuständig, einen ersten Prototypen herzustellen, woraufhin die Konstruktionsabteilung mit dem Konstruktionsprogramm SolidWorks eine detailgetreue Zeichnung anfertigt. In unserem Beispiel entspricht der Prototyp bereits schon den

technischen Anforderungen. Das Design lässt sich hier auch schon erahnen. In einem weiteren Schritt wird das Design des Saughebers kundenansprechend gestaltet. Nun wird der Prototyp des Saughebers in unserem Hause auf seine Trag- und Saugfähigkeit ge-



testet. Zusätzlich wird dieser an Kunden verschickt, die ihn auf unseren Wunsch hin im alltäglichen Gebrauch testen. Nach der Testphase teilen die Kunden uns mit, ob sie mit dem Saugheber in seiner jetzigen Form und Be-

schaffenheit zufrieden sind bzw. der Saugheber noch verbesserungswürdig ist. Wenn alle Tests erfolgreich verlaufen sind, können wir alle Maßnahmen für die Produktion des Saughebers einleiten.

Berufe

- Technische/r Zeichner/in,
- Diplomingenieur/in,
- Konstrukteur/in...

Kurz und knapp

- Test am Produkt:
Ist die Saug- und Tragkraft des Saughebers ausreichend?
- Gespräch mit dem Kunden:
Wie verhält sich der Saugheber unter tatsächlichen Bedingungen?



Prototyp

"Das Wahre ist das Ganze, Das Ganze aber ist nur das durch seine Entwicklung sich vollendende Wesen"

G. W. F. Hegel

04

Einkauf

Der Einkauf ist die Abteilung, die für die Beschaffung der Werkstoffe zur Herstellung des Endproduktes - hier des BO 601BL - zuständig ist. Auch Handelswaren werden hier eingekauft. Dies sind fertige Waren, die direkt an den Kunden weiterverkauft werden können.

Zunächst wird überprüft, ob die zur Produktion benötigten Teile in ausreichenden Mengen im Lager vorhanden sind. Ist der sogenannte Meldebestand im Lager unterschritten, muss eine neue Bestellung erfolgen, um somit sicher zu stellen, dass die Produktion nicht ins Stocken gerät. In diesem Fall erhält der Einkauf eine Information und der Bestellvorgang wird in die Wege geleitet. Handelt es sich bei den zu

beschaffenden Teilen um häufig verwendete Produktionsteile, ist meist ein Lieferant im System hinterlegt, der sich bereits bewährt hat. Werden Produktionsteile benötigt, die bisher noch nicht verwendet wurden, muss ein neuer Lieferant ausgewählt werden. Dazu werden Anfragen an mögliche Lieferanten gestellt, die uns Angebote über Preis, Konditionen und Liefertermin unterbreiten. Wenn alle Angebote vorliegen, wird ein Lieferant ausgewählt. Bei der Auswahl sollte nicht nur auf den günstigsten Preis geachtet werden.

Die Bohle AG steht für Qualität und nach diesen Standards muss der Lieferant

unter anderem auch noch die folgenden Kriterien erfüllen:

- Gute Qualität
- Kurze Lieferzeit
- Schnelle Lieferfähigkeit
- Zuverlässigkeit / Image des Lieferanten
- Umweltbewusste Herstellung

Bei der Auswahl muss sehr genau abgewogen werden, auf welche Kriterien besonders Wert gelegt wird.

Ist die Entscheidung auf einen Lieferanten gefallen, wird eine verbindliche Bestellung abgeschickt oder nach Bedarf eine Lieferantenvereinbarung ausgehandelt. Im Gegenzug übersendet uns der Lieferant seine Auftragsbestätigung. Diese

wird von uns überprüft, um späteren Fehlern vorzubeugen. Der Vertrag zwischen dem Lieferanten und uns ist nun zustande gekommen. Bei der Überprüfung ist darauf zu achten, dass der Artikel,





der Preis, die Menge und die Liefer- und Zahlungsbedingungen richtig aufgeführt sind. Bei Unstimmigkeiten muss nochmals Kontakt mit dem Lieferanten aufgenommen werden. Eine der wichtigsten Aufgaben der Einkaufsabteilung ist es nun, den Liefertermin zu überwachen. Bei nicht rechtzeitiger Lieferung besteht das Risiko, dass die Produktion ins Stocken gerät. In den meisten Fällen jedoch geht die Ware zum angegebenen Liefertermin im Wareneingang ein und wird von der Qualitätssicherung geprüft. Sollte die Ware einmal nicht termingerecht bei uns eingehen, muss Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden.

Der Lieferschein, der mit der Ware ankommt, wird vom Einkauf auf die genauen Artikelbezeichnungen und bestellten Mengen geprüft und anschließend im zentralen Produktverwaltungssystem (bei uns in der AS400) erfasst. Bei jeder Verbuchung eines Lieferscheins wird der Lieferant bewertet. Kriterien hierbei sind die Termintreue und Qualität der Waren. Durch diese Bewertung besteht später die Möglichkeit zu sehen, wie gut und zuverlässig der jeweilige Lieferant bisher war. Nun ist der Bestellvorgang abgeschlossen und die Produktion des Saughebers BO 601BL kann beginnen.

Berufe

- Einzelhandelskaufmann/frau,
- Industriekaufmann/frau,
- Diplomkaufmann/frau,
- Betriebswirt/in...

Kurz und knapp

- Beschaffung von Waren zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- Überwachung von Bestellungen
- Lieferantenbewertung: Auswahl der Lieferanten
- Vereinbarungen mit Lieferanten treffen

"Kaufe nie unnütze Sachen, weil sie billig sind."

Thomas Jefferson

05

Produktion



Ein Kipphebelsauger entsteht

Hier erfährst du, wie der Saugheber BO 601BL in unserer Produktion nach und nach hergestellt wird. Morgens 08.00 Uhr: Ein LKW lädt das Rohmaterial, eine spezielle Gummimischung, für die Herstellung der Saugscheiben in der Dieselstraße ab. Diese Gummimischung haben wir im Vorhinein bei einem externen Lieferanten bestellt, welcher diese genau nach unseren Wünschen produziert hat. Die Beschaffenheit des Gummis wird durch einen Mitarbeiter der Qualitätssicherung überprüft. Ist diese einwandfrei, fertigt nun ein entsprechender Mitarbeiter die benötigten Gummischeiben für unseren Saugheber BO 601BL an einer dafür vorgesehenen Spezialmaschine. Anschließend testet die Qualitätssicherung die Gum-

mischeiben unter anderem auf ihre Saugfähigkeit. Der genaue

Arbeitsablauf in der Qualitätssicherung wird dir auf den nächsten Seiten näher erläutert.

Entspricht die Qualität der Gummischeiben unseren Anforderungen, werden diese für die Weiterverarbeitung freigegeben. Die anderen Einzelteile des BO 601BL sind zum Teil schon als Baugruppen gefertigt worden und liegen im Lager zu weiteren Verarbeitung bereit.

Dann beginnt die Endmontage: Beim Zusammenbau des Saughebers kann sich der Mitarbeiter zu einer sogenannten „Montageinsel“ begeben.





Hier sind alle Einzelteile am Platz direkt verfügbar und nach ihrer Reihenfolge griffbereit:

- Gummiseibe
- Kompaktgriff für BO 601BL
- Pumpenstößel komplett für 601BL
- Ventilkörper komplett
- Linsenkopfschraube
- Steckkappe für Kompaktgriff
- Sechskantmutter mit Flansch M5
- Sintermetallfilter
- Ventilabdeckung für 601BL
- Distanzpuffer für Koffer
- Rollenetiketten
- Bedienungsanleitung Saugheber
- Aufkleber Blue Line
- Koffer mit Schriftzug „VERIBOR“

Wenn der kompletten Saugheber montiert und im Koffer verpackt ist, muss dieser einer Endprüfung durch die Qualitätssicherung unterzogen werden.



Berufe

- Industriemechaniker/in,
- Mechatroniker/in,
- Zerspanungsmechaniker/in...

Kurz und knapp

- Fertigung der Gummiseiben
- Montagebeginn bei Verfügbarkeit aller geprüften Einzelteile
- Zusammenbau an der „Montageinsel“

„Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.“

Aristoteles

06

Qualitätssicherung

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser?! Die Abteilung Qualitätssicherung, intern bei uns QS genannt, beschäftigt sich mit der Qualität der Produkte. Aber was genau ist das Produkt? Wird nur der fertige Saugheber kontrolliert? Natürlich nicht! Bei dem BO 601BL unterscheiden wir folgende Produkte: Rohstoffe, Hilfsstoffe, Baugruppen und dann am Ende der BO 601BL als fertig hergestelltes Eigenprodukt.

Alle Waren, die bei uns eingehen, werden von der QS in verschiedenen Prüfverfahren mit Hilfe von Prüfspezifikationen daraufhin getestet, ob sie der vorgegebenen Qualität entsprechen. Diese Prüfspezifikationen sind wichtig, damit alle Produkte auf Basis identischer Anforderungen geprüft werden. Die Prüfspezifikationen enthalten Angaben über Maße des Teils, Gewicht, Material, Farbe, Härtegrad etc. Ebenfalls enthalten sind Toleranzen, in denen das Produkt von den vorge-

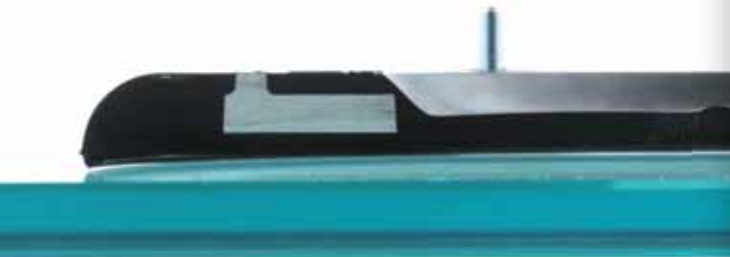
gebenen Maßen abweichen darf. So wird z.B. das Rohgummi als Rohstoff für die Saugscheibe des BO 601BL geprüft. Wichtige Merkmale des Gummis sind sein plastischer Zustand sowie die Farbgebung. Entsprechen alle Merkmale unseren Vorgaben, so werden die festgestellten Eigenschaften in Prüfberichten festgehalten und das Rohgummi wird von der QS freigegeben. Dieser kann nun eingelagert oder aber bei Bedarf direkt an die Produktion weitergegeben werden. Dort werden aus dem Rohgummi die Saugscheiben hergestellt. Im zweiten Prüfschritt werden die fertig geformten Saugscheiben geprüft. Beispielsweise dürfen die Oberflächen dieser Saugscheiben keine Blasen aufweisen. Wichtig ist auch, dass alle in den Werkzeugen vorhandenen Formen und Rillen später auf der Saugscheibe sichtbar sind, um die Funktion des Saughebers gewährleisten zu können.



Sind auch die Saugscheiben fehlerfrei, so können diese weiterverarbeitet werden.

Zu den Baugruppen, die in den BO 601BL eingesetzt werden, zählen zum Beispiel der Ventilkörper, der Pumpenstößel und der Griff des Saughebers. Die Bestandteile der Baugruppen werden zuerst einzeln geprüft. Nach der Montage werden die zusam-





Saugheber auf einer Glasscheibe im Durchsicht

men gefügten Teile, also die Baugruppe erneut kontrolliert. Ein einwandfreier Zustand jedes Einzelteils muss gegeben sein, denn nur so kann die Funktion und Sicherheit des Endproduktes gewährleistet werden.

Nach Endmontage des Saughebers BO 601BL wird dieser im letzten Schritt auf seine Funktion getestet. Es wird überprüft, ob der Saugheber die vorgegebene Traglast tragen kann, wie groß eventuelle Abweichungen sind und ob diese unsere Qualitätsstandards unterschreiten. Desweiteren wird kontrolliert, ob der Saugheber unter Kraftaufwand auf dem zu tragenden Untergrund verrutscht, z.B. wegen Druckverlusten. Diese Prüfungen sind wichtig, da somit gefährliche Unfälle aufgrund von möglichen Material- oder Produktionsfehlern vermieden werden können.

Wenn alle diese Tests einwandfrei durchlaufen wurden, wird der Saugheber freigegeben, anschließend verpackt und letztendlich im

Absatzlager eingelagert. Sollte durch die Prüfung der Ware festgestellt werden, dass diese Mängel aufweist, so wird sie gesperrt und die weitere Vorgehensweise mit dem Einkauf besprochen. Bei kleinen Mängeln ist es möglich, die Ware durch Nacharbeitung in unserem Hause den erforderlichen Qualitätsanforderungen anzupassen. Bei gravierenden Mängeln, die vor allem auch eine Gefährdung der Produktsicherheit mit sich bringen würden, wird die Ware an den Lieferanten zurückgeschickt und neue, einwandfreie Ware gefordert. Bei Mängeln wird also in jedem Fall der Lieferant kontaktiert, um zukünftige Qualitätsmängel zu vermeiden, denn nur so kann die Bohle AG stets ihrem Grundsatz treu bleiben:

„Qualität als führendes Prinzip!“

Berufe

- Qualitätsingenieur/in,
- Techniker/in...

Kurz und knapp

- Qualität: Sind die Rohstoffe, Hilfsstoffe, Handelswaren, Baugruppen und der fertige Saugheber qualitativ hochwertig?
- Prüfen: Entsprechen Traglast, Härtegrad, Farbe und Maße den Vorgaben?

*„Qualität ist,
wenn der Kunde
zurückkommt,
nicht das
Produkt.“*

Unbekannt

07

Lager & Versand

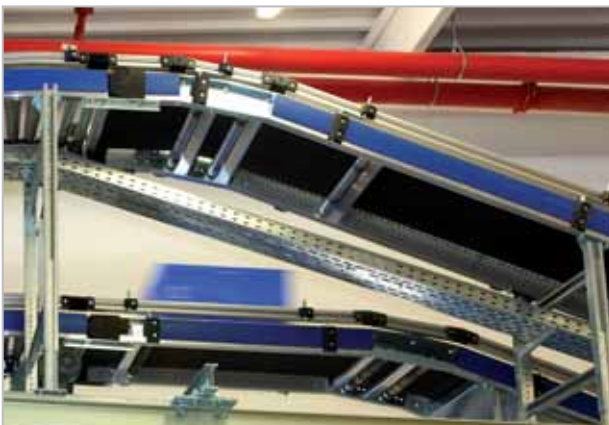


Der Roboter im Lager sucht automatisch nach den bestellten Produkten

Unser geprüfter Saugheber BO 601BL trifft nun im Wareneingang unseres Absatzlagers ein.

Das Lager

Ein Mitarbeiter des Wareneingangs nimmt eine Lieferung unseres neuen Saughebers entgegen und bereitet diese für die Einlagerung ins AKL (Automatisches Kleinteilelager) vor. Da unser Lager als Hochregallager organisiert ist und durch einen vollautomatischen Roboter bedient wird, müssen die Saugheber in speziellen Boxen eingelagert werden. Auf diesen befindet sich ein sogenannter Barcode, der beim Einlagern gescannt wird. Somit wird der Inhalt jeder einzelnen Box für den Roboter definiert, der diese nach dem Freiplatzsystem einsortiert. Das heißt, die Ware wird dort eingelagert, wo freier Platz verfügbar ist. Daher wird dieses System auch „chaotische Lagerhaltung“ genannt. Eine der wichtigsten Aufgaben in diesem Zusammenhang ist die Pflege und Wartung dieses EDV-verwalteten Lagers, da die Zuordnung der Lagerplätze nun nur noch durch den Roboter möglich ist. Ein Ausfall des EDV-Systems würde eine Verzögerung der Warenlieferung an den Kunden nach sich ziehen.



Die Produkte werden über Förderbänder zum Bearbeiter transportiert

Die Kommissionierung und das Verpacken

Bei der Kommissionierung (individuelle Zusammenstellung eines Kundenauftrages) bereitet ein Mitarbeiter den Auftrag für den Versand vor und gibt diesen zum Verpacken frei.

Dieser Ablauf verläuft folgendermaßen:

1. Der Kundenauftrag wird von der zuständigen Abteilung aktiviert (nähere Erläuterung zum Vertrieb auf den nächsten Seiten).
2. Der Kommissionierer entnimmt die Ware – in unserem Beispiel den BO 601BL – nach Vorgabe des EDV-Systems aus den entsprechenden Boxen.
3. Nach Zusammenstellung des Auftrages kontrolliert der Kommissionierer diesen anhand der sogenannten Pickliste.
4. Die Ware wird in einer Kommissionierbox vollautomatisch über Förderbänder an den Verpackungstisch eines Mitarbeiters weitergeleitet.
5. Die Artikel werden nun fachgerecht und transportsicher verpackt.
6. Anschließend wird ein Versandaufkleber und der entsprechende Lieferschein gedruckt und der Sendung beigefügt.

Wenn der Auftrag fertig gepackt ist, gehen die Packpapiere ins Versandbüro zum Erstellen von benötigten Versandpapieren.

Das Versandbüro

Das Versandbüro erstellt alle für den Versand benötigten Papiere. Dies beinhaltet sowohl Speditionsaufträge und Frachtbriefe für den Spediteur als auch Beförderungspapiere für den Transport von Gefahrgütern oder Ausfuhranmeldungen, wenn wir Waren ins Ausland versenden wollen. Ist auch dies erledigt, kann die Sendung endlich auf Reisen gehen und der Kunde erhält den neuen Saugheber BO 601BL.

Ab die Post!

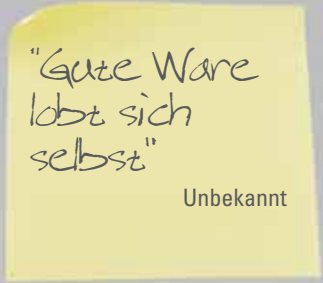
Der Versandablauf erfolgt binnen weniger Minuten, damit der Kunde die bestellte Ware schnellstmöglich erhält, denn Zeit ist Geld.

Berufe

- Handelsfachpacker/in,
- Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau,
- Fachkraft für Lagerwirtschaft

Kurz und knapp

- Wareneingang: Entgegennehmen und Einlagern von Waren
- Kommissionieren und Verpacken der Artikel
- Erstellen der Versandpapiere



"Gute Ware
lobt sich
selbst"

Unbekannt



Der Auftritt von Bohle bei Messen wird intern erarbeitet

Die Aufgaben der Marketingabteilung sind sehr vielseitig, denn es herrscht eine permanente Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen.

Umfang und Form

Zunächst muss der Umfang der Werbekampagne bzw. deren Form geklärt werden. Im Fall des neuen Saughebers BO 601BL fällt die Entscheidung auf ein Post-Mailing in Form eines 4-seitigen Flyers.

Länder und Sprachen

In Absprache mit den internationalen Niederlassungen wird überlegt, in welchen Gebieten der neue Saugheber beworben werden soll und in welchen Sprachen der Flyer somit erstellt werden muss.

Daten zusammentragen

In diesem Teilschritt wird die Marketingabteilung von dem Produktmanager unterstützt, der die benötigten Informationen zum Produkt BO 601BL bereitstellt. Werden eventuell zusätzliche Produktfotos oder Grafiken gebraucht, erstellt ein Mitarbeiter der Abteilung diese.

Erste Gestaltung

Parallel zur Fotoerstellung werden die vorhandenen Informationen in einem Layoutprogramm wie InDesign oder QuarkXPress in unser Standardlayout, auch Corporate Design („CD“) genannt, eingefügt. Das „CD“ steigert das Image

eines Unternehmens und somit auch seinen Wiedererkennungswert erheblich. Sobald eine erste Flyer- oder E-Mailversion vorliegt, wird diese vom Produktmanager korrekturgelesen. Fehlen Texte oder sind Informationen unschlüssig, werden die entsprechenden Stellen rot markiert, damit sie direkt ins Auge fallen.

Finale Umsetzung

Sind alle Änderungen vorgenommen, muss ein finales Einverständnis vom Produktmanager eingeholt werden. Ist er mit dem Flyer zufrieden, kann dieser für den Druck aufbereitet und anschließend gedruckt bzw. das E-Mailing verschickt werden.





Verteilung an die Kunden

Nach 1-3 Wochen kommen die fertigen Flyer aus der Druckerei, woraufhin sie entweder direkt von einer Versandfirma oder über die Außendienstmitarbeiter an die Kunden weitergeleitet werden.

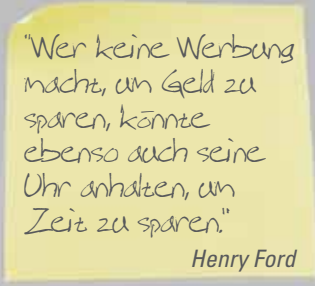
Neben Flyern, Post- und E-Mailingaktionen ist die Marketingabteilung auch für die ausreichende Versorgung des Unternehmens mit Werbematerialien verantwortlich. Außerdem werden hier u.a. Bedienungsanleitungen erstellt, Werbestrategien entwickelt, Produkte fotografiert und die Website erstellt und aktualisiert. Auch die Planung von Messen gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Marketingabteilung. Unsere größte Messe ist die „Glasstec“, welche alle zwei Jahre in Düsseldorf stattfindet.

Berufe

- Grafikdesigner/in,
- Marketing Manager/in,
- Mediengestalter/in,
- Texter/in,
- Übersetzer/in,
- Brand Manager/in...

Kurz und knapp

- Erstellung von Digitalmedien und Printprodukten
- Werbestrategien entwickeln und dem Kunden die Produkte näher bringen
- Messeplanung
- Imagepflege
- Corporate Design
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



„Wer keine Werbung macht, um Geld zu sparen, könnte ebenso auch seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.“

Henry Ford

09 | Vertrieb



Der Vertrieb ist die Abteilung, die mit dem Kunden in direktem Kontakt steht und dessen Wünsche und Bedürfnisse wahrnimmt. Bei uns ist diese Abteilung in den Inlands- und Auslandsvertrieb unterteilt. Dabei werden die Sachbearbeiter im Innendienst von den Außendienstlern unterstützt. Die Mitarbeiter im Außendienst sind bei dem Kunden vor Ort und können diesem bei jeglichen Fragen jederzeit zur Seite stehen. Die Mitarbeiter im Innendienst sind ebenfalls direkte Ansprechpartner. Ihre Hauptaufgaben bestehen darin, den Kunden telefonisch zu beraten, Bestellungen entgegenzunehmen und die bestellten Artikel auf Verfügbarkeit zu überprüfen. Zudem können sie genaue Auskunft darüber geben, wann die Sendung beim Kunden eintrifft.

Morgens, halb zehn in Deutschland: Herr Kurz, Glasermeister aus Hannover, benötigt dringend einen Saugheber.

Sein Anruf geht in unserer Zentrale ein, von wo aus er direkt an den entsprechenden Sachbearbeiter weitergeleitet wird. Da wir eine sehr breite Produktpalette an Saughebern anbieten, werden mit sogenannten W-Fragen (Was, Wieviel, Wofür) gezielt die Anforderungen von Herrn Kurz an das Produkt ermittelt. Bei der Beratung des Kunden ist die Kompetenz des zuständigen Mitarbeiters sehr wichtig, da vor allem im Bereich der Saugheber die Sicherheit des Kunden an erster Stelle steht und eine falsche Anwendung zu erheblichen Gefährdungen und Schäden führen kann.

Es stellt sich heraus, dass Herr Kurz einen handlichen, aber stabilen Saugheber sucht, der eine Tragkraft bis zu 120 kg aufweist und eine hohe Sicherheit gewährleistet. Der Sachbearbeiter entscheidet sich daraufhin dem Kunden den neuen Saugheber BO 601BL anzubieten. Nun geht es darum den Kunden für sich zu gewinnen und von den Vorteilen des Produktes zu überzeugen.

Ist der Saugheber BO 601BL von Interesse für Herrn Kurz, erhält dieser ein auf ihn abgestimmtes Angebot, welches Angaben über Menge, Preis, Liefertermin und Liefer- und Zahlungsbedingungen enthält. Danach ist es unbedingt notwendig, mit dem Kunden in Kontakt zu bleiben und ihm bei Rückfragen zur Seite zu stehen.

Hat Herr Kurz sich für unser Produkt entschieden, nimmt der Sachbearbeiter die Bestellung entgegen und überprüft erneut die Verfügbarkeit, da sich diese zwischenzeitlich geändert haben könnte.

Das Angebot wird nun in unserem Datensystem, der AS400, in eine Bestellung umgewandelt und der Kunde erhält eine Auftragsbestätigung mit genauem Liefertermin. Der Auftrag wird dann freigegeben und im Versand zusammengestellt.

Besonderheiten im Auslandsvertrieb

Im Bereich Export bestehen einige Besonderheiten. Dort wird z.B. kein einzelner Saugheber BO 601BL verkauft, da sich der Aufwand in diesem Fall nicht lohnen würde. Daher ist eine große Abnahmemenge zur Durchführung eines Auftrages nötig. Erhält der Sachbearbeiter im Export nun eine Bestellung, leitet er die benötigten Daten, wie Gewicht und Einfuhrland an das Versandbüro weiter. Der Mitarbeiter im Versandbüro fragt dann auf Basis dieser Daten die Frachtkosten bei einem externen Spediteur an und teilt diese dem Sachbearbeiter im Export mit. Zusätzlich ist beim Verkauf des BO 601BL in ein nicht europäisches Land darauf zu achten, dass die Zolltarifnummer auf der Rechnung vermerkt

ist und ein Ursprungszeugnis der Sendung beiliegt. Dies ist wichtig, damit der Zoll die Berechnung der Verzollung bei der Einfuhr der Ware korrekt abwickeln kann. Desweiteren ist im Außenhandel besonders auf die Zahlungsabsicherung zu achten.

After Sales Care

Bei Bohle steht dem Kunden kompetente Beratung zur Verfügung. Die Mitarbeiter im Außendienst spielen hierbei eine große Rolle. Sie besuchen den Kunden regelmäßig und können vor Ort bei Fragen helfen. Mit Kunden, deren Produktabnahme nachgelassen hat, setzen sich unsere Außendienstmitarbeiter aktiv auseinander, betreiben Ursachenforschung und versuchen, diesen wieder für uns zu gewinnen. Um dem Kunden einen umfangreichen Service zu gewährleisten, bieten wir außerdem die Möglichkeit, an regelmäßigen Schulungen teilzunehmen. So können die Kunden ihre Kenntnisse in diversen Produktbereichen verbessern, Erfahrungen sammeln und neue Produkte kennenlernen. Dadurch wird die Kundenbindung zusätzlich gestärkt. Insgesamt ist es wichtig, dem Kunden immer mit Höflichkeit zu begegnen.

Berufe

- Speditionskaufmann/frau,
- Industriekaufmann/frau,
- Betriebswirt/in,
- Volkswirt/in,
- Groß- & Außenhandelskaufmann/frau,
- Diplombetriebswirt/in,
- Diplomingenieur/in...

Kurz und knapp

- direkte Kundenbetreuung durch den Innen- und Außendienst
- Verkaufabwicklung: vom Angebot bis zur Bestellung
- langfristige Kundenbetreuung, -beratung und -bindung

"Service heißt, das ganze Geschäft mit den Augen des Kunden zu sehen."

Axel Haitzer



10

Finanz- & Rechnungswesen

Die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen hat die Aufgabe, die Geld- und Leistungsströme des Unternehmens zu erfassen und zu überwachen. Dies umfasst die ordnungsgemäße Buchung der Einnahmen und Ausgaben, die Sicherstellung der liquiden Mittel sowie die Datenlieferung zur Steuerung und Planung von Prozessen im Unternehmen. Bezogen auf unseren Saugheber BO 601BL werden im folgenden Abschnitt jedoch nur die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben näher erläutert.

Rechnungen der Lieferanten
Gleichzeitig mit der Warenlieferung der Produktionsteile für unseren Saugheber BO 601BL treffen auch die Rechnungen der Lieferanten bei uns ein. Diese werden zunächst dahingehend überprüft, ob die Menge, der Preis sowie die Liefer- und Zahlungsbedingungen mit den Angaben der Bestellungen in unserem System übereinstimmen. Bei auftretenden Abweichungen wird Rücksprache mit dem Einkauf gehalten, der ggf. Kontakt mit den Lieferanten aufnimmt. Entspre-

chen die Rechnungen in allen Punkten den Vereinbarungen mit den Lieferanten, können sie in unserem System als Verbindlichkeiten (Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Lieferanten) hinter den Lieferanten gebucht werden. Zur besseren Übersicht und Kontrolle wird deshalb jedem Lieferanten ein separates Konto zugewiesen. Entsprechend der verschiedenen Zahlungsbedingungen werden die Termine zur Überweisung der einzelnen Rechnungsbeträge festgelegt. Hierbei ist auf die mögliche Gewährung



eines Skontos zu achten. Dabei handelt es sich um einen Preisnachlass, der bei Zahlung der Rechnung innerhalb einer bestimmten Frist gestattet wird. Sind die Rechnungen für die Produktionsteile des BO 601BL nun zur Zahlung fällig, wird eine Sammelüberweisung mit anderen fälligen Rechnungen ausgeführt. Damit sind unsere Produktionsteile bezahlt und alle Pflichten gegenüber den Lieferanten erfüllt.

Rechnungen an die Kunden

Nachdem der Saugheber BO 601BL im Versand gepackt wurde, wird der Sendung neben dem Lieferschein auch die Rechnung beigelegt. Diese wird über Nacht automatisch als Forderung

gegenüber dem Kunden im System gebucht. Aufgabe des Finanz- und Rechnungswesens ist es nun, die Zahlungseingänge zu kontrollieren und zu überwachen. Bei Gewährung eines Skontos bedarf es der Kontrolle des sachgemäßen Abzugs. Zu überwachen gilt es den pünktlichen Eingang der Zahlung. Ist die Überweisung des Rechnungsbetrages des Saughebers BO 601BL nicht termingerecht auf unserem Konto eingegangen, bedarf es einer Zahlungsaufforderung an den Kunden, der sogenannten Mahnung. Trifft die Zahlung des Kunden für den BO 601BL auf unserem Konto ein, ist der gesamte Geschäftsvorgang abgeschlossen.

Berufe

- Bilanzbuchhalter/in,
- Industriekaufmann/frau,
- Controller/in,
- Betriebswirt/in...

Kurz und knapp

- Geld- und Leistungsströme erfassen und überwachen
- Rechnungen der Lieferanten begleichen
- Zahlungseingänge kontrollieren und überwachen
- ggf. Mahnungen verschicken

"Handeln schafft
mehr Vermögen
als Vorsicht"

Luc de Clapier
Vauvenargues

11

Personalabteilung

Ein neuer Saugheber wird produziert, doch wer führt die einzelnen Arbeitsschritte aus?

Mit der Auswahl des Personals beschäftigt sich die Personalabteilung.

Um den Personalbedarf optimal planen zu können, wird zunächst folgende Frage geklärt:

- Wie soll der neue Saugheber produziert werden? Durch Mitarbeiter oder durch Maschinen?

Ist die Entscheidung für die Herstellung des Saughebers durch menschliche Arbeitskraft gefallen, ergeben sich weitere Fragen:

- Wie viele Mitarbeiter sind vorhanden, die den neuen Saugheber BO 601BL produzieren können?

- Haben diese Mitarbeiter die nötige Zeit und eine ausreichende Qualifikation, um die anfallenden Aufgaben in vollem Maße auszuführen?

Ist die Anzahl der zusätzlich benötigten Mitarbeiter ermittelt worden, so wird im nächsten Schritt die Personalbeschaffung und –auswahl durchgeführt.

Nach Ausschreibung der zu besetzenden Stellen, werden die eingehenden Bewerbungen gründlich geprüft und mit den entsprechenden Anforderungen verglichen. Entspricht der Bewerber diesem Profil, so kommt er in die engere Auswahl und wird zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Auf der Grundlage von

Bewerbungsgesprächen und ggf. Einstellungstests verschafft sich die Personalabteilung einen umfassenden Eindruck von dem Bewerber. Ist die Entscheidung für die Einstellung eines Bewerbers getroffen, wird dieser eingestellt und auf Basis eines Einarbeitungsplanes eingeführt.

Natürlich beschäftigt sich die Personalabteilung nicht nur mit der Einstellung oder Entlassung von Personal.

Jeder Mitarbeiter bekommt für seine geleistete Arbeit ein monatliches Entgelt. Dieses wird von der Personalabteilung im

Rahmen der Lohn- und Gehaltsabrechnung abgerechnet und anschließend ausgezahlt. Zu den Aufgaben des Personalwesens gehören des Weiteren die ständige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie die tägliche Betreuung und Pflege der Zeiterfassungssysteme einschließlich Urlaubs- und Fehlzeitenverwaltung.

Die Personalabteilung ist direkter Ansprechpartner der Mitarbeiter in allen Personalangelegenheiten. In enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat gestaltet sie die sozialen Angelegenheiten, wie z.B. die Arbeitszeiten der Mitarbeiter.

Um Schülern und Studenten einen Einblick in die Berufswelt zu ermöglichen, bietet die Bohle AG Praktika, Diplomarbeiten und Ferienjobs an.

Die Personalabteilung kümmert sich in diesem Zusammenhang um die optimale Einsatzplanung und Betreuung der Schüler und Studenten.

Des Weiteren steht sie im ständigen Kontakt zu umliegenden Schulen und ist direkter Ansprechpartner von Kooperationspartnern, wie dem Haaner Gymnasium und der FHDW in Mettmann.

Die Personalabteilung ist somit eine der wichtigsten Abteilungen eines jeden Unternehmens, denn nur mit entsprechend qualifizierten, motivierten und guten Mitarbeitern können wir den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden.

Berufe

- Industriekaufmann/frau,
- Betriebswirt/in,
- Jurist/in...

Kurz und knapp

- Personalbedarfsplanung:
Wie viele Mitarbeiter werden benötigt?
- Personalbeschaffung:
Ausschreibung der zu besetzenden Stelle
- Personalauswahl:
Bewerbungsgespräche durchführen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung

"Führung heißt, Mitarbeiter sachbezogen einzusetzen, zu motivieren und für ihre Fähigkeiten die Entfaltungsräume zu schaffen."

Rita Süßmuth



12

Ausbildungsberufe bei Bohle

Mechatroniker/in

Der Beruf des Mechatroniker verbindet die Tätigkeitsbereiche Mechanik, Elektronik und Informatik und ist daher sehr vielseitig.

In deiner Ausbildung zum/zur Mechatroniker/in lernst du das Zusammenbauen mechanischer, elektrischer und elektronischer Komponenten zu komplexen Systemen, das Installieren der zugehörigen Steuerungssoftware sowie die Inbetriebnahme und Instandhaltung dieser Systeme. Du prüfst die Anlagen und die hergestellten Verbindungen auf Funktionstüchtigkeit und führst Qualitätskontrollen durch. Mechatroniker werden dahingehend ausgebildet, dass sie selbstständig an elektrischen und mechanischen Anlagen arbeiten dürfen. Sie gehören somit zu den Elektrofachkräften.

Qualifikationen der Metallbearbeitung und Elektrotechnik werden während der Ausbildung ebenso erlernt, wie die Grundlagen der Hydraulik, der Pneumatik und der Steuerungstechnik.

Ausbildungsdauer

3 ½ Jahre (Berufsschule und Ausbildung im Betrieb)

Zerspanungsmechaniker/in

Zerspanungsmechaniker/innen mit der Fachrichtung Dreh- oder Frästechnik fertigen Bauteile für unsere Maschinen, Betriebseinrichtungen oder Serienprodukte. In deiner Ausbildung lernst du das Auswerten technischer Zeichnungen und stellst anschließend die benötigten Werkstücke nach den vorgegebenen Fertigungsmaßen her. Dies geschieht auf konventionellen Maschinen oder computer-gesteuerten Bearbeitungszentren (CNC –Maschinen).

Für die anfallenden Arbeiten planst du die Fertigungsabläufe, erstellst Programme mit Hilfe unseres CAM-Systems und wählst technisch und wirtschaftlich sinnvolle Fräs- oder Drehwerkzeuge aus.

Wird ein Bauteil benötigt, richtest du die Bearbeitungsmaschinen zuerst mit deren speziellen Aufnahmen ein. Danach bedienst du die Zerspanungsmaschine und überwachst den Fertigungsprozess. Dabei muss immer wieder geprüft werden, ob Maße und Oberflächenqualität der gefertigten Werkstücke den Vorgaben entsprechen.

In diesem Beruf hat Sorgfalt und Kontrolle der Arbeit höchste Priorität.

Ausbildungsdauer

3 ½ Jahre

Industriemechaniker/in

In der Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/in in dem Einsatzgebiet Maschinen- und Anlagenbau lernst du das Herstellen, Bearbeiten und Montieren von Bauteilen zur Instandhaltung, Erneuerung und Optimierung unserer Maschinen, Anlagen, Betriebs- und Gebäudeeinrichtungen.

Du erstellst technische Skizzen und Zeichnungen, um die benötigten Bauteile dann manuell oder maschinell mit unseren konventionellen Zerspanungsmaschinen präzise genau zu fertigen und im Anschluss zu prüfen.

Auch der fachgerechte Einbau der gefertigten Werkstücke in unsere Maschinen und Betriebsanlagen wird dir in deiner Ausbildung beigebracht.

Darüber hinaus führst du regelmäßige Inspektionen und Wartungen durch, um eine geregelte und optimale Produktion sicherzustellen.

Während deiner Ausbildung wirst du hydraulische-, pneumatische- und steuerungstechnische Kenntnisse erwerben sowie verschiedene Fertigkeiten der Verbindungstechniken erlernen. Daher sind Fingerspitzengefühl und Teamfähigkeit in diesem Beruf besonders wichtig.

Ausbildungsdauer

3 ½ Jahre

Industriekaufmann/frau

In deiner Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/frau befasst du dich mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen innerhalb des Unternehmens, wie der Material- und Produktionswirtschaft, dem Vertrieb und Marketing, dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie dem Personalwesen.

Deine Aufgaben in den Abteilungen: In der Materialwirtschaft erlernst du das Durchführen aller anfallenden Arbeiten von Angebotsvergleichen über Einkaufsverhandlungen mit Lieferanten bis hin zur Warenannahme und –lagerung.

In der Produktionswirtschaft bist du an der Planung, Steuerung und Überwachung der Herstellung von Waren und Dienstleistungen beteiligt. Kalkulationen und Preislisten für die Kunden müssen erarbeitet und Verkaufsverhandlungen mit Kunden geführt werden. Dies wird auch deine Aufgabe im Vertrieb sein. Im Marketing unterstützt du unter anderem die Erarbeitung von Marktstrategien und gestaltest den Service- und Kundendienst. Das Bearbeiten, Buchen und Kontrollieren der anfallenden Vorgänge im Geschäftsverkehr zählt zu deinen Tätigkeiten im Bereich Rechnungs- und Finanzwesen.

In der Personalabteilung ermittelst du den Personalbedarf, wendest Instrumente der Personalbeschaffung an und setzt das Personal ein.

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Mediengestalter/in

Mediengestalter/innen Digital und Print gestalten digitale und gedruckte Medien hinsichtlich der anzusprechenden Zielgruppen. In deiner Ausbildung zum/zur Mediengestalter/in entwickelst du Konzepte, planst die entsprechenden Abläufe zur Umsetzung und erstellst die fertigen Medienprodukte.

In diesem Zusammenhang erlernst du das Übernehmen, Transferieren und Konvertieren von Daten für die Mehrfachnutzung. Du kombinierst Medienelemente und gibst sie auf unterschiedlichen Medien aus (z.B. Flyer, Kataloge, Internet, ...).

Am Bildschirm entwirfst du Layouts und bearbeitest Bilder digital. Desweiteren gehören das Gestalten von Webseiten mit HTML und das Erstellen von Druckdateien und Vektoren zu deinen Tätigkeiten. Der Umgang mit den entsprechenden Programmen wie z.B. QuarkXPress, Illustrator, Photoshop etc. wird dir während deiner Ausbildung beigebracht.

Darüber hinaus wird dir die Kunst der Typografie und der Umgang mit verschiedenen Gestaltungselementen näher gebracht.

In dem Berufsbild des Mediengestalters sind Selbständigkeit und Kreativität besonders gefordert.

Ausbildungsdauer
3 Jahre



Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung. Richte diese bitte an:

Bohle AG
Meike Deister
Dieselstr. 10
42781 Haan

T +49 2129 5568-149
meike.deister@bohle.de

Weitere Informationen findest
Du unter: www.bohle.de



13

Duales Studium bei Bohle



Dennis Kampmann

Duales Studium zur
Fachrichtung Industrie-
management bei Bohle

Ina Hantelmann

Ausbildung zur
Mediengestalterin bei Bohle

Ania Piotrowska

Ausbildung zur Industriekauffrau bei Bohle

Duales Studium

Ist auch dir noch nicht bewusst, ob eine Ausbildung oder doch ein Studium der richtige Weg für dich ist? Oder bist du dir sogar schon sicher, dass beides in Verbindung deinen Vorstellungen entspricht?

In unserer heutigen Gesellschaft wird Bildung, aber auch Berufserfahrung immer wichtiger. Eine Kombination aus beidem sichert dir einen Vorteil in der Geschäftswelt, der sich nicht bestreiten lässt.

Bereits in den vergangenen Jahren hat die Bohle AG Auszubildenden die Möglichkeit eröffnet, in Verbindung mit einem Studium in das Berufsleben zu starten, sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich.

Wie kannst auch du ein duales Studium bei uns absolvieren?

Voraussetzungen:

- Fach- /Hochschulreife
- Organisiertes und eigenständiges Arbeiten
- hohe Belastbarkeit

Neben deiner Hochschulausbildung durchläufst du genau wie in der Vollzeit-Ausbildung während deiner Praxisphasen die wichtigsten Bereiche in unserem Unternehmen. Somit hast du die Möglichkeit, dein erlerntes theoretisches Wissen praxisnah im Unternehmen einzusetzen und die theoretischen Beispiele der Fachhochschule in der Praxis zu überprüfen.

Bist du interessiert?

Dann sende deine Bewerbung an uns. Zusammen mit dir werden wir das duale Studium genau auf dich abstimmen und dir ermöglichen, zwei Abschlüsse parallel zu absolvieren.

Eigene Erfahrungen zum dualen Studium

Dennis Kampmann: „Ich bin den richtigen Weg für mich gegangen. Ich hatte die Chance, zwei Abschlüsse gleichzeitig zu absolvieren, um so einen optimalen Start in das Berufsleben zu bekommen, und habe heute meinen festen Arbeitsplatz bei der Bohle AG im Bereich Vertrieb industrieller Schneidtechnik. Während meines dualen Studiums konnte ich gleichzeitig Berufserfahrung sammeln und alle

theoretischen Grundlagen direkt in der Praxis anwenden. Intensives Fremdsprachentraining, teilweise Vorlesungen in englischer Sprache und auch ein Auslandssemester haben meine Sprachkenntnisse weiter gefestigt und mich gut auf meinen jetzigen Beruf vorbereitet. Die Vorlesungsinhalte an der Fachhochschule waren immer praxisnah, da viele Dozenten selbst aus der freien Wirtschaft kommen, so dass mir das Verstehen und Lernen leicht fiel. Auch die intensive und individuelle Betreuung durch die Dozenten ist mir positiv in Erinnerung geblieben. Alles in allem kann ich das duale Studium nur weiterempfehlen.“



Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung. Richte diese bitte an:

Bohle AG
Meike Deister
Dieselstr. 10
42781 Haan

T +49 2129 5568-149
meike.deister@bohle.de

Weitere Informationen findest
Du unter: www.bohle.de

Die Bohle AG haftet nicht für Druckfehler und Irrtümer in dieser Broschüre.
© Copyright by Bohle - Diese Broschüre ist in allen Teilen (Texte, Bilder, etc.) urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung der Bohle AG unzulässig. Dies gilt insbesondere für Nachdrucke, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bohle AG
Dieselstraße 10
D - 42781 Haan

T +49 2129 5568-0
F +49 2129 5568-281

info@bohle.de